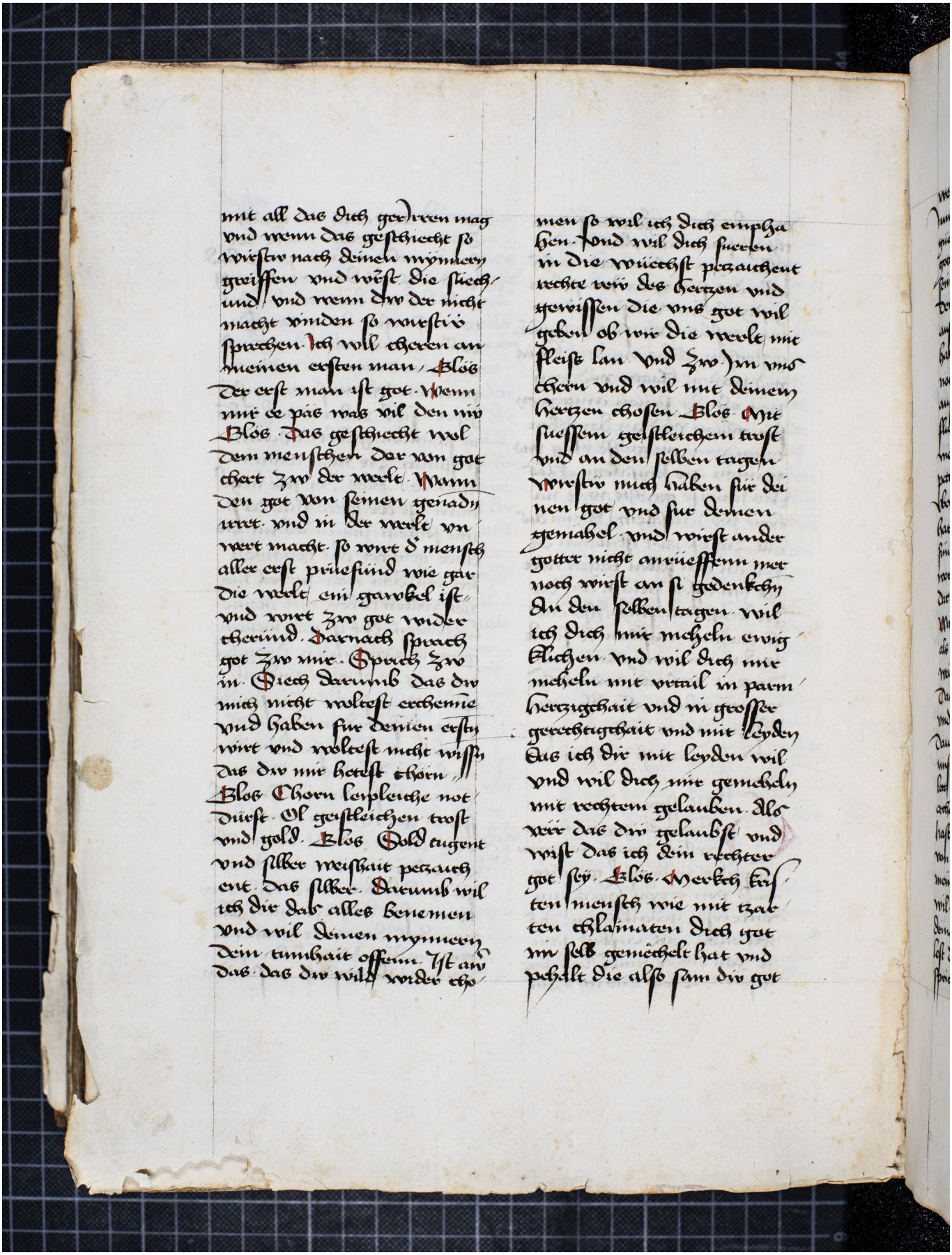
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



mit all das dich gedrecen mag
vnd wenn das geschiecht so
werstu nach deinen mynnern
greiffen vnd west die sieche
und vnd wenn dw der nicht
macht vinden so werstu
sprechen. Ich wll cheren an
meinen ersten man. Blos
Der erst man ist got. Wenn
mit de pas was vil den niv
Blos. Das geschiecht wol
dem menschen der von got
cheert zw der werlt. Wann
den got von seinen geniadn
ieret. vnd in der werlt vn
wert macht. so wert d' mensch
aller erst priesinnd wie gar
die werlt ein garwbel ist.
vnd wert zw got vnder
cherinnd. Darnach sprach
got zw mir. Sprech zw
in. Sprech darumb das dw
mich nicht wolest erchennen
vnd haben fur denien erstn
wirt vnd wolest nicht wissn
das dw mir hetest chorn
Blos Chorn leplerche not
durft. Ol geistleichen trost
vnd gold. Blos Gold tugent
vnd silber weishait petzaich
ent. das silber. Darumb wil
ich dir dab alles benemen
vnd wil denen mynnern
dein tumhait offenn. Ist an
das. das dw wild wider cho
men so wil ich dich empfa
hen. vnd wil dich sueren
in die wüechst petzaichent
rechte wir des hertzen vnd
gewissen die vns got wil
geben ob wir die werlt mit
fleist lan vnd zw jm wid
cheren vnd wil mit deinem
hertzen chosen. Blos Mit
suessem geistleichem trost
vnd an den selben tagen
werstu mich haben fur dei
nen got vnd fur deinen
gemahel. vnd wirst ander
gotter nicht anruessenn mer
noch wirst an s gedenkchn
dn den selben tagen. wil
ich dich mit mehelu euwig
lichen vnd wil dich mir
mehelu mit vertail in parm
hertzigchait vnd in grosser
gerechtigchait vnd mit leyden
das ich dir mit leyden wil
vnd wil dich mir gemehelu
mit rechtem gelauben. Alo
wir das dw gelaubst vnd
wirst das ich dein rechter
got sey. Blos. Merkch ku
ten mensch wie mit tzar
ten chlainaten dich got
in selb gemechelt hat vnd
pehalt die also sam dw got